Rechtspropaganda ist wirksamer, wird sie zielstrebig koordiniert

Von Heinz Wostry, **Politischer Mitarbeiter des Zentralkomitees der SED**

Der Beschluß des Politbüros vom 7. Mai 1974 „Die nächsten Aufgaben zur Erläuterung des sozialistischen Rechts sowie zur Festigung und weiteren Entwicklung des Rechtsbewußtseins der Werktätigen“ hat einen neuen Abschnitt der Arbeit auf diesem Gebiet eingeleitet. Bei seiner Verwirklichung wuchs die Erkenntnis der Bezirks- und Kreisleitungen, daß Rechtspropaganda um so wirksamer ist, je zielstrebiger sie koordiniert wird. Es entstanden Koordinierungsgruppen, mit deren Einsatz inzwischen vielfältige Erfahrungen gesammelt wurden - mögen sie sich Arbeitsgruppen „Sozialistische Rechtserziehung“ wie bei der Kreisleitung Hagenow oder Kommissionen zur Rechtspropaganda und Rechtserziehung nennen, wie bei der Kreisleitung Dresden-Land. Wichtig ist, daß diese Gruppen als Instrument der Sekretariate der Kreis- bzw. der Bezirksleitungen wirksam werden. Deshalb ist es auch erforderlich, daß sie ihre Arbeit auf der Grundlage eines vom Sekretariat gebilligten Planes in Angriff nehmen.

Der Beschluß des Sekretariats des ZK vom 29.

10. 1975, der ausgeht von den Erfahrungen der Kreisleitung Zeitz, orientiert darauf, daß der Sekretär für Agitation und Propaganda die Koordinierungsgruppe leiten sollte. In der Praxis bewährt sich, wenn in diesem Gremium Mitarbeiter der Abteilungen Agitation und Propaganda sowie Wirtschaftspolitik der Kreisleitung, die Leiter der Sicherheits- und Justizorgane, die stellvertretende Vorsitzende des Rates des Kreises für Inneres, Funktionäre des Kreisvorstandes des FDGB, der Kreisleitung der FDJ, des Kreisausschusses der Nationalen Front, der Sekretär des Kreisvorstandes der URANIA und der Vorsitzende des Kreiskomitees der ABI aufgenommen werden.

Das bisherige Wirken einiger Koordinierungsgruppen gibt wertvolle Anregungen für diese wichtige Seite der politisch-ideologischen Arbeit. So stellt die Kommission für Rechtspropaganda und Rechtserziehung beim Sekretariat der Kreisleitung Dresden-Land, die bereits mehrere Jahre besteht, in den Mittelpunkt ihrer Arbeit die Rechtserziehung der Werktätigen in den Be-

trieben. Ihre besondere Aufmerksamkeit gilt den Jugendlichen. In Jugendklubs und auf besonderen Veranstaltungen werden die jungen Menschen mit dem sozialistischen Recht vertraut gemacht. Das beugt zugleich der Jugendkriminalität vor. Diese Kommission bezieht vor allem die Mitarbeiter der Justiz- und Sicherheitsorgane, die Vereinigung der Juristen der DDR und die URANIA in die Rechtspropaganda ein.

Ordnung, Disziplin und Sicherheit

Die Bewegung für vorbildliche Ordnung, Disziplin und Sicherheit in den Betrieben und Wohngebieten zu fördern, dazu tragen in Dresden-Land eine „Woche der Ordnung und Sicherheit“ sowie Konsultationsstützpunkte bei. Da die Stadtordnungen und die Ortssatzungen noch zuwenig durch gezielte Öffentlichkeitsarbeit wirksam geworden waren, hat sich die Kommission des Sekretariats der Kreisleitung im ersten Halbjahr 1980 vorrangig mit dieser Problematik beschäftigt. Sie gab den Ortsparteiorganisationen und den gesellschaftlichen Kräften umfangreiche Unterstützung, damit sie politisch-ideologisch an dieses Problem herangehen.

So half sie beispielsweise den Genossen der Stadt Radeburg unmittelbar bei der zielgerichteten politischen Massenarbeit zur Erläuterung und Verwirklichung ihrer Stadtordnung. Es besteht ein langfristiger Vertrag über die rechtspropagandistische Arbeit in den Wohngebieten, die politische Arbeit mit den Verkehrssicherheitsaktivs und ähnlichen Gremien. Die Vorbereitung und Durchführung einer Rechtskonferenz im VEB Flachglaswerk Radeburg hatte die Kommission ebenfalls maßgeblich beeinflusst.

Die Arbeitsgruppe „Sozialistische Rechtserziehung“ des Sekretariats der Kreisleitung Hagenow sieht eine wichtige Aufgabe darin, für das Sekretariat Beschlüsse vorzubereiten, die die politische Führung bei der Festigung der sozialistischen Gesetzmäßigkeit, der Erhöhung von Ordnung und Sicherheit zum Inhalt haben. Sie unterstützt die Genossen der staatlichen Organe